

Gemeinsames Schicksal

Das neue Leben in Konoha

Von _Kashi-chan_

Kapitel 16: Richtig oder Falsch? - Zweifel

"Jutsu des vertrauten Geistes."

"Hallo Kakashi. Was gibt es den?", sprach der kleinste von ihnen.

Sieben Ninken erschienen in einer Rauchwolke. Kakashi kramte in der Tache herum und holte ein Kleidungsstück heraus. Er hielt es den Hunden hin

"Das hier ist der Geruch von Angi. Sucht die Spur von ihr und sagt mir dann bescheid."

"Ist gut. Los Leute ab marsch."

Die Ninken waren verschwunden. Auch Kakashi blieb nicht untätig und machte sich daran nur in der näheren Umgebung nach hinweisen zu Suchen.

Seid die Hunde los sind, waren fast drei Stunden vergangen. Kakashi hatte schon Angst gehabt die Spur wär für immer verloren gegangen. Auch die Dunkelheit machte es ihm jetzt nicht leichter Hinweise zu finden. Aber dann gab Pakkun, der kleinste, das Signal, dass er war gefunden hatte. Die Suche konnte beginnen.

Angi machte sich immer noch Sorgen, ob es richtig gewesen war, was sie getan hatte. Ob die Flucht mit Itachi kein Fehler gewesen war. Wie sehr sie auch darüber nachdachte, sie fand einfach keine Antwort.

Am Feuer ihres Nachlagers, hatte sie sich in ihre Decke eingewickelt und starte ins Feuer. Zwar hatte sie Itachi mit ihrem Kekkeigenkai dazu gebracht sie mit zu nehmen, doch sie musste sich eingestehen, die Zeit die sich die letzten Wochen und auch heute mit ihm verbracht hatte, hatten Gefühle für Itachi in ihr geweckt. Das machte sie Sache noch schwerer. Sie liebte Kakashi. Da war sie sich sicher. Aber die Gefühle für Itachi... Das war einfach zu viel. Und sie war sich sicher, dass Itachi für sie nichts empfand und wenn ja auch nur wegen ihrer Manipulation.

Ein rascheln im Gebüsch. Angi drehte sich in die Richtung und erkannte, dass es Itachi war, der von der Feuerholz suche wieder zurück gekommen war.

Er setzte sich neben sie.

"Alles in Ordnung?"

Angi nickte nur.

"Ich grüble immer noch darüber nach, ob es die richtige Entscheidung war mit dir mit zu gehen."

Sie zog ihr Beine an und legte ihr Kinn auf die Knie.

"Also ich bereue es nicht, dass du mitgekommen bist." Er lächelte.

Na klar bereust du es nicht. Ich hatte dich ja manipuliert, dachte sich Angi. Aber sie

fragte sich, warum er immer noch davon überzeugt ist sie mit zu nehmen obwohl die ihr Kekkeigenkai gar nicht mehr verwendet.

Kakashi war nun schon seit einer halben Stunde unterwegs, hatte die Spur aber nicht verloren. Pakkun begleitete ihn vorsichtzeiber. Sie sind weit gekommen, dass gab er zu. Aber in knapp zwölf Stunden kommt man auch weit. Kakashi war sich auch sicher, dass sie jetzt ihr Nachlager aufgeschlagen hatten. Er würde sie also, wenn er richtig Tempo machte in vie Stunden eingeholt haben.

“Und? Den Gruch noch in der Nase Pakkun?”

“Ja. Alle in Ordnung.”

“Gut. Dann können wir ja schneller werden.”

“Von mir aus gern.”

Angi hatte sich mittlerweile an Itachis Schuler gelehnt und schaute noch immer verträumt ins Feuer.

Angi bemerkte, das er die nähe nicht unangenehm fand, sonst hätte er sich schon längst wo anders hingesetzt. Itachi hatte auch damit begonnen ihr über die Haare zu streicheln, was sie als beruhigend fand.

“Ich finde es schon mit dir am Feuer zu sitzen. Nur wir beide. Aber sag mal...”, sie schaute ihn an, “Warum bist du gestern denn so schnell gegangen?”

Jetzt schaute auch Itachi sie an und zog mit seiner Hand ihr Kinn seinem Gesicht leicht entgegen.

Angi wurde rot.

“Ach das. Das war nichts von Bedeutung. Vergiss es wieder.”

Und dann geschah es. Ihr erster Kuss. Seine Lippen sanft, warm und sie fan sie hatten einen verführerrischen Geschmack. Der Kuss wurde immer intensiver. Seine Zunge bat um einlass und sie gewährte ihm. Dann nach einer unendlich langen Zeit, so kam es ihr vor, war der Kuss auch schon vorbei. Itachi lächelte sie an, schaute dann aber wieder ins Feuer und seine Miene wurde wieder hart und ernst. Angi fragte sie warum er nach diesem Erlebnis so drein schauen konnte.

Angi hatte nicht mehr lange darüber nach gedacht und schlief ruhig. Auch Itachi hatte sich hingelegt, kurz nachdem sie es getan hatte.

Angi schlief immer noch fest, so bemerkte sie auch nicht, dass Itachi nicht mehr neben ihr lag. Neben Angi erhob sich eine ganz in schwarz gehüllte Gestallt mit einem Kunai in der Hand. Die Gestallt kniete sich neben Angi und beugte sich halb über sie, so das die Getsallt leicht seinen Kunai an Angis Kehle legen konnte ohne sich groß zu bewegen. Sie nahm den Kunai anders in die Hand um leichter die Kehle durch zu schneiden und damit auch keine größeren Blutflecken an den Ärmel kommen würden. Als Angi das kalte Eisen an der Haut spüte, schreckte sich hoch. Eine Hand hielt ihr den Mund zu. Schreien war also zwecklos. Sie schaute in ein Tuch verdecktes Gesicht, doch die Augen kamen ihr bekannt vor. Itachi, wollte Angi schreien aber es ging nicht. Sie hatte ihren Angreifer erkannt. Es war Itachi. Wie konnte er ihr nur so was antun. Aber auch warum, wollte er Angi was tun? Was hatte sie ihm den getan? War doch mehr hinter dem Attentat auf seinen Clan, als er zugegeben hat? Vielleicht wollte er sie beseitigen, weil sie zu viel gesehen hatte. Sie wusste es nicht. Und so wir es momentan aussieht, wird sie es auch nie erfahren.